

Stunde des Höchsten

Gottesdienst vom Sonntag, 14. Dezember 2014

Thema: Detailverliebt!

Predigt von Heiko Bräuning

Das ist im Moment der klare Favorit bei den Büchern, die ich mit meinen Kindern immer wieder lese beziehungsweise anschau. Es besteht nämlich nur aus Bildern: »Zoom« von Istvan Banyai. Und ich glaube, es passt auch genau jetzt in diese Adventszeit, deshalb möchte ich es Ihnen zeigen! Dazu brauche ich Ihre ganze Aufmerksamkeit. Schauen Sie sich jedes Bild ganz genau an!

Zuspielfilm Zoom

Zoom – ganz dicht ran und die Details erkennen. Dann immer wieder einen Schritt zurücktreten und erkennen, dass das vorangegangene ja nur ein kleiner Ausschnitt von etwas größerem war. Und mit der Zeit erkennen, dass alles Teil eines größeren Zusammenhangs ist!

Das könnte die erste Botschaft für uns sein, die das Leben etwas leichter macht: Manchmal sieht man klarer, wenn man einen Schritt zurück tritt. Und dabei erkennt: Jedes Teil im Leben ist Teil eines größeren. Jeder Augenblick in meinem Leben ist wichtig, als kleiner Teil wahrgenommen zu werden. Und zu entdecken: es ist Teil eines größeren. Es gibt eine größere Wirklichkeit als das, was wir im Augenblick wahrnehmen.

Einen Schritt zurück, die Teile erkennen und sie als Teil von etwas größerem entdecken: daraus ergeben sich ganz neue Perspektiven.

Eventuell lässt sich das ja auch auf unsere Wahrnehmung und die Beurteilung von Mitmenschen übertragen: Wir nehmen immer nur Teile wahr vom Großen und Ganzen einer Persönlichkeit wahr. Manchmal einen Schritt zurücktreten, herauszoomen und entdecken, dass der andere viel mehr ist, als das, was ich gerade an kleinen Ausschnitten wahrnehme.

So lässt sich aber auch der christliche Glaube erklären: er ist dieser »Schritt zurück«, der hilft, eine neue Perspektive zu gewinnen. Zu entdecken, dass zu keiner Zeit, keine einzige Situation, kein noch so kleiner Teil aus meinem Leben, willkürlich und nebensächlich ist. Dass es da sogar einen gibt, von dem es in der Bibel heißt: »Mit meinem Stecken und Stab bin ich bei dir in jedem Teil deines Lebens. Ob du grad auf frischen grünen Wiesen bist, oder durchs dunkle Tal gehst. Ich bin bei dir.« Das ist die große Wirklichkeit, in der sich jedes Detail unseres Lebens abspielt.

Advent heißt: Wir feiern den, der aus seiner Welt einen Schritt auf uns zu macht. Gott, der in Jesus Christus Mensch wird, um in unsere Wirklichkeit hineinzukommen. Jedes Detail unseres Lebens wird von ihm wahrgenommen. Von der Krippe bis zum Tod. Unsere ganze Lebenswirklichkeit durchlebt und durchleidet er für uns – und mit uns. In Hebräer 2 Vers 17 erklärt man uns die göttliche Absicht, die hinter allem Advents- und Weihnachtsgeschehen steht: »Daher musste er in allem seinen Brüdern gleich werden, damit er barmherzig würde.« Barmherzig meint im Hebräischen eine tiefe Gefühlsregung, ein Mitgefühl, das Gott packt, als er unsere Situation sieht. Nein, es lässt ihn nicht kalt. Er hat das Gefühl, dass er uns helfen muß. Und das tut er durch die Person Jesus Christus: Der kann versöhnen, rechtfertigen, zu Recht bringen. Der kann neue Hoffnung, neue Liebe und Heil in unsere Situation bringen.

Und in Jesus Christus schenkt Gott uns eine neue Perspektive: Er nimmt uns Schritt für Schritt zurück, um die Situationen, die Details, die Augenblicke in einem größeren Zusammenhang wahrzunehmen. Krankheiten, Krisen in der Beziehung, Sorgen um das Geld und die berufliche Zukunft. Die vielen Momente in der Kindererziehung, die Angst, was aus den Lieben wird. All das sind Momentaufnahmen, Augenblicke – und nichts davon entgeht der Aufmerksamkeit Gottes. Seine Herrschaft, seine Kraft, sein Reich ist der große Zusammenhang, in dem alle kleinen Details eben Teile eines großen Teils ist! So kann aus vielen kleinen und kurzen Momenten ein neuer Zusammenhang entstehen, ein Sinnabschnitt, der dem Ganzen wieder den Sinn verleiht, den wir so oft in Frage stellen oder verloren haben.

Hören wir noch einmal die adventlich-weihnachtliche Botschaft, die uns erreicht: »So sehr liebt



Gott die Welt, jedes noch so kleine Detail unserer kleinen Welt, dass er seinen Sohn gesandt hat, damit alle, die an ihn glauben, sich nicht in den Details verlieren, sondern das ewige Leben, das Große und Ganze in den Blick bekommen.« (nach Johannes 3 Vers 16)

Amen.

Danke, wenn Sie »Stunde des Höchsten« mit Ihrer Spende unterstützen!

Stunde des Höchsten

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel (abgekürzt: EKK Kassel)

Konto: 135 135 | BLZ: 520 604 10

IBAN: DE48 5206 0410 0000 1351 35 | BIC: GENODEF1EK1

Für Spenden aus der Schweiz:

Die Zieglerschen e.V.

Spende »Stunde des Höchsten« | Postkonto: 91-405885-2 EUR

IBAN: CH02 0900 0000 9140 5885 2 | BIC: POFICHBEXXX